

28-er mit perfektem Saisonstart

Nach der langen Zwangspause ohne Handball war der 1. Spieltag 2021/2022 am vergangenen Samstag wie Balsam auf die geschundene Handballseele der Zwönitzer Fans. Trotz großem Trubel rund um den Zwönitzer Marktplatz, wo bei schönstem Wetter das Erntedankfest gefeiert wurde, waren zum Spiel unserer Sachsenligamänner sehr viele Zuschauer, Fans und Ehrengäste gekommen, um sich das erste Match des neuen Jahres anzuschauen.

Unsere HSV-er haben mit dem 33:26 (18:11)-Sieg gegen die SG LVB Leipzig dabei einen Saisonstart hingelegt, wie er besser wohl kaum gelingen konnte. Gegen den zum Saisonabbruch 2020/2021 noch ohne Minuszähler dastehenden letztjährigen Tabellenführer und damit favorisierten Gegner aus der Messestadt wirkten die Erzgebirger über viele Phasen der gutklassigen Partie den entscheidenden Tick eingespielter und entschlossener.

Mit einem flüssigen Angriffsspiel, einsetzstarker Defensivarbeit und erfolgreichen Tempogegenstößen konnte der HSV die Gäste über weite Strecken der Partie sichtlich beeindrucken und bereits vor der Pause mit einem sehenswerten Lauf vom 9:9 (19.) zum 16:9 (28.) eine gewisse Vorentscheidung erzielen. "Ich bin erst einmal froh, dass die Jungs das heute gegen diese Favoritentruppe so gut hinbekommen haben. Also ein großes Lob an die Mannschaft für diesen engagierten Auftritt. Darauf lässt sich aufbauen", war auch Trainer Vasile Sajenev mit dem Spiel der 28-er einverstanden, wenngleich er dennoch Auswertbedarf nach entsprechender Videoanalyse sah.

In der ersten reichlichen Viertelstunde sahen die zahlreichen Fans, Alt-Bürgermeister Uwe Schneider, Landrat Frank Vogel sowie weitere Ehrengäste zunächst ein eher ausgeglichenes Spiel, in dem zunächst die Gäste knapp in Front lagen. Dass die 5:4-Führung nach etwa zehn Spielminuten die letzte Führung der SG LVB war, hatte zu diesem Zeitpunkt sicher niemand auf dem Zettel, auch nicht der Geschäftsführer des SC DHfK Leipzig Karsten Günther, der in seiner Heimatstadt Zwönitz weilte und sich gemeinsam mit den Zwönitzer Fans das Match nicht entgehen ließ.

Nach besagten anfänglichen 10 Spielminuten bekamen unsere Männer zunehmend Zugriff auf die Partie. In der Defensive hatte man die Stärken der LVB-er nun ausgemacht und stellte sich besser darauf ein. Hinten damit stabiler und in der Offensive mit schnellem Kombinationsspiel drehte Zwönitz den Spielstand zum 9:7. Konnte Leipzig dies nach einer ersten Auszeit zunächst noch einmal ausgleichen, so sollten darauf folgende sieben Treffer des HSV in Folge zum 16:9 dafür sorgen, dass die begeisterten Zuschauer begannen, an einen möglichen positiven Spielausgang zu glauben.

Nach dem unerwartet deutlichen 18:11-Pausenstand knüpften die 28-er mit Wiederanpiff an der ersten Halbzeit an. Reichlich sechs Minuten nach Beginn der zweiten Halbzeit leuchtete ein 23:12-Zwischenstand von Anzeigetafel, was sicherlich die letzten Zweifel verschwinden ließ, dass die HSV-er ihren ersten Saisonsieg einfahren würden. In der verbleibenden Spielzeit konnte Trainer Sajenev nun personell ein wenig rotieren, ohne dass sich zunächst etwas an der klaren Führung änderte (27:17, 43.).

In der Schlussphase der Partie war die Spannung dann aber doch etwas raus und der LVB konnte mit ein paar Kontern noch ein wenig Ergebniskosmetik betreiben, was am letztlich klaren Auftakterfolg der Erzgebirger aber nichts mehr entscheidend änderte.

Zwönitz:

Kerner, Baumgarten

Brecko (5), Walther (1), Anger (1), Fritsch (2), Langer (1), Becher, Kotesovec (5), Müller (5), Küntzel, Treitschke, Löbner (13/5)

7m: Zwönitz 6/5 Leipzig: 2/2 2min: Zwönitz: 3 Leipzig: 4